BITEG

Vergabe von Planungsleistungen

Die Vergabe von Planungsleistungen (u. a. Architekten-, Ingenieurleistungen, usw.) enthält eine Reihe von komplizierter Besonderheiten im Vergabeverfahren, so ist z. B. zu beachten:

– die (meist) zwingende Aufteilung in Lose (kein Generalplaner)

– Verzahnung mit dem Fördermittelrecht

– die erforderlichen beruflichen Qualifikation der Bieter

– Sicherstellung, dass überhaupt zuschlagsfähige Bieter vorhanden sind (Seminar zeigt Beispiele)

– rechtssichere Eignungs- und Zuschlagskriterien (Probleme: Referenzen, Präsentationen)

Schwerpunkte

– Überblick über die anzuwendenden Vergabevorschriften ober-/unterhalb der Schwellenwerte

– Wahl der Verfahrensart (insbes. Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb als Regelverfahrensart oberhalb der Schwellenwerte und Rechtfertigungserfordernis für die Verhandlungsvergabe nach VgE M-V unterhalb der Schwellenwerte)

– Auftragswertschätzung (insbes. funktionaler Zusammenhang/Gleichartigkeit der Leistungen)

– Gesamtvergabe oder Losaufteilung („Generalplaner“)

– Ausgestaltung der Eignungs- und Zuschlagskriterien

– Ablauf des Vergabeverfahrens (z. B. Wertung der Teilnahmeanträge und Angebote, „Präsentationen“, Verhandlungen)

– „vorzeitiger Maßnahmebeginn“ bei Fördermitteleinsatz

Preis

150.00 € zzgl. 19% MwSt.

Referent/-in

Dr. jur. Martin Dimieff, Rechtsanwalt, BITEG-Dozent seit über 10 Jahren

Seminarteilnehmende

Vergabestelle, Bauamt, Zweckverbände, kommunale Wohnungsgesellschaften und Unternehmen

Ort und Datum

Online

14-12-2021 (09:00 - 12:00 Uhr)